

Graz und Waidhofen: Zwei Städte, zwei politische Maßstäbe

Am 29. Juni 2026 hat Graz gewählt. Eine Stadt mit über **300.000 Einwohnerinnen und Einwohnern**, mit urbanen Problemen, internationaler Universitätsszene, Verkehrsdruck, Wohnungsfragen und großstädtischer Verwaltung.

Im Grazer Gemeinderat sitzen **48 Mandatarinnen und Mandatäre**.

Das bedeutet: Ein Gemeinderat vertritt rechnerisch rund **6.400 Menschen**.

Und dann ist da **Waidhofen an der Ybbs**.

Eine Statutarstadt mit gut **11.000 Einwohnerinnen und Einwohnern** — historisch, eigenständig, politisch selbstbewusst. Auch dort gibt es einen Gemeinderat.

Nur: Er hat **40 Mitglieder**. Also fast so viele wie Graz.

Rechnerisch sitzt in Waidhofen damit ein Gemeinderat für gerade einmal rund **278 Menschen** im Stadtparlament.

**Graz ist fast 28-mal mehr Einwohner als Waidhofen —
hat aber nur acht Gemeinderäte mehr.**

Noch deutlicher wird der **Unterschied beim engeren Regierungsgremium**.

Graz hat eine **7-köpfige Stadtregierung**.

Waidhofen hat einen **Stadtsenat mit 10 stimmberechtigten Mitgliedern**.

In **Graz kommt damit ein Mitglied der Stadtregierung** auf fast **44.000 Einwohner**.

In **Waidhofen kommt ein Stadtsenatsmitglied** auf rund **1.100 Menschen**.

**In Graz regiert ein Stadtsenatsmitglied rechnerisch eine Kleinstadt.
In Waidhofen eher ein kleines Dorf.**

Das muss man nicht automatisch gut oder schlecht finden.

Der Befund lautet aber:

**Waidhofen/Ybbs hat fast so viele Gemeinderäte wie Graz —
aber weniger als ein Dreißigstel der Einwohner.**

Und beim Stadtsenat wird es noch pointierter:

**Graz: ein Regierungsmitglied für rund 44.000 Menschen.
Waidhofen: eines für rund 1.100.**

Das ist **kein kleiner** Unterschied. Das ist ein anderer politischer Maßstab. **Auch finanziell !!!**